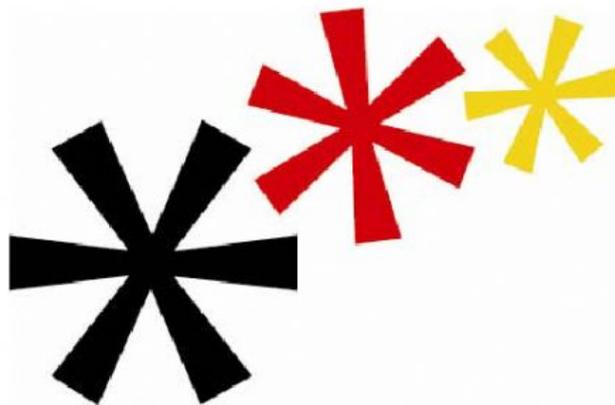


Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz



Stufenprüfung B2/C1

Hörverstehen

Aufgaben

Familienname, Vorname

Gruppennummer

B2/C1 Modellsatz Nr. 4, HV Aufgaben, Seite 1 von 7

Der Prüfungsteil Hörverstehen besteht aus drei Teilen. Alle Arbeitsanweisungen und Pausen sind auf der CD enthalten. Während des Hörens gibt es Pausen, in denen Sie die Aufgaben lösen sollen. Notieren Sie Ihre Lösungen zuerst auf den Aufgabenblättern. Nach dem Abspielen der CD haben Sie 10 Minuten Zeit, um Ihre Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

Teil 1

Interview mit Daniel Kehlmann

Sie hören gleich ein Interview mit dem Bestsellerautor Daniel Kehlmann, dessen Buch „Die Vermessung der Welt“ bereits in mehr als 30 Sprachen übersetzt wurde.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben (1 – 8). Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Kreuzen Sie beim Hören bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

Sie hören das Interview **einmal**.

- 1 Daniel Kehlmann wollte an der Uni
 - A als Romanistikdozent unterrichten.
 - B arbeiten und außerdem Romane verfassen.
 - C Ideen für seine Romane sammeln.

- 2 Daniel Kehlmann arbeitet meist
 - A am Schreibtisch in seinem Büro.
 - B an seinem Laptop zu Hause.
 - C auf seinen vielen Reisen.

- 3 Wenn Kehlmann mit dem Schreiben beginnt, ist
 - A das Romanende noch unklar.
 - B der Handlungsablauf offen.
 - C der Roman bereits genau geplant.

- 4 Der Autor hat zwei Jahre lang
 - A an seinem Roman gearbeitet.
 - B den Text des Romans geschrieben.
 - C für den Roman recherchiert.

- 5 Nach dem Erfolg seines ersten Buches
- A hat er keine Geldsorgen mehr.
 - B lastet ein großer Druck auf ihm.
 - C rechnet er mit einem weiteren Erfolg.
- 6 Die Vorzüge seines Berufes sieht er darin, dass
- A er häufiger auf Reisen ist.
 - B er viel Freizeit hat.
 - C es keine festen Arbeitszeiten gibt.
- 7 Er gibt jungen Autoren den Tipp,
- A aufzuschreiben, worüber man mit anderen redet.
 - B über das Geschriebene mit anderen zu sprechen.
 - C von Anfang an einen eigenen Stil zu verwenden.
- 8 Abschließend rät Daniel Kehlmann jungen Autoren,
- A ähnlich wie in der Musik Unterricht zu nehmen.
 - B die Technik des Schreibens einzuüben.
 - C die Texte berühmter Schriftsteller zu lesen.

Ende Teil 1

Teil 2

Telefonieren in der Öffentlichkeit

Teil 2 A:

Sie hören gleich Aussagen von vier Personen, die sich zu Handytelefonaten in der Öffentlichkeit äußern. Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussage (A, B oder C) zu welcher Person (Aufgaben 9 -12) passt.

Lesen Sie nun zunächst die Aussagen A, B und C. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

Was hält die Person von Handytelefonaten in der Öffentlichkeit?

- A) Die Person hat gar nichts dagegen.
- B) Die Person findet das teilweise schlecht.
- C) Die Person ist darüber empört.

Aufgabe		A	B	C
		Die Person hat gar nichts dagegen.	Die Person findet das teilweise schlecht.	Die Person ist darüber empört.
9	Person 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Person 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	Person 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	Person 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil 2 B:

Sie hören die vier Personen gleich ein zweites Mal.

Entscheiden Sie beim Hören, welche der Aussagen A - F zu welcher Person passt (Aufgaben 13 -16). Zwei Aussagen bleiben übrig.

Lesen Sie zunächst die Aussagen A - F. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

A	Handys sind im Berufsleben sehr wichtig.
B	Der Handygebrauch sollte gesetzlich geregelt werden.
C	Das Handy ist im Vergleich zu früher ein wirklicher Fortschritt.
D	Rücksichtsloser Handygebrauch ist unverschämt.
E	Der Schritt vom Telefon zum Handy ist gar nicht so groß.
F	Über Privates sollte man am Handy nicht in der Öffentlichkeit sprechen.

Aufgabe		A	B	C	D	E	F
13	Person 1	<input type="checkbox"/>					
14	Person 2	<input type="checkbox"/>					
15	Person 3	<input type="checkbox"/>					
16	Person 4	<input type="checkbox"/>					

Ende Teil 2

Teil 3

Der Mensch und das Wasser

Sie hören gleich einen Vortrag von Prof. Wolfram Mauser zum Thema „Der Mensch und das Wasser“.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben (17 – 24). Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Kreuzen Sie beim Hören bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

Sie hören den Text **zweimal**.

- 17 Professor Mauser sagt, dass
- A es schon Kriege um Wasser gegeben hat.
 - B internationale Verträge über die Wassernutzung fehlen.
 - C Wassermangel zu militärischen Konflikten führen kann.
- 18 Wasser zum Trinken und für die Hygiene
- A fehlt in den meisten Gebieten der Welt.
 - B gibt es eigentlich in ausreichendem Maße.
 - C wird sparsam verwendet.
- 19 Das meiste Wasser pro Kopf verbraucht der Mensch
- A im Badezimmer.
 - B in der Industrie.
 - C in der Landwirtschaft.
- 20 Die größte Wassermenge nimmt seinen Weg durch
- A Flüsse.
 - B Pflanzen.
 - C Seen.
- 21 Laut Prof. Mauser gibt es im südlichen Afrika
- A Beispiele für eine fortschrittliche Wassernutzung.
 - B eine sinkende Nahrungsmittelproduktion.
 - C zahlreiche Gebiete mit viel Regen.

- 22 Um Wasser zu sparen, können Bauern laut Prof. Mauser
- A den landwirtschaftlichen Boden feucht abdecken.
 - B für ausreichenden Schatten sorgen.
 - C größere Abstände zwischen den Pflanzen einhalten.
- 23 Die außereuropäische Landwirtschaftsproduktion für den Export
- A führt zu mehr Beschäftigung.
 - B ist ökologisch unproblematisch.
 - C verbraucht weniger Wasser.
-
- 24 In dem Vortrag geht es vor allem um die
- A Bedeutung des Wassers in der Landwirtschaft.
 - B Verbesserung der Trinkwasserqualität.
 - C Wasserversorgung in Südafrika.

Ende Teil 3

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1 – 24) auf das Antwortblatt.

Ende Prüfungsteil Hörverstehen